



Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Pressemitteilung

Klimawälder für ER(H): Sparkasse, Waldbesitzer und Forstamt pflanzen hitzebeständige Bäume

Eckental, 06. April 2023

Für den Klimaschutz macht sich die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach schon lange stark. Zum Beispiel finanziert sie Klimawälder im Erlanger Umland. Nun haben Vertreter der Sparkasse mit ihren Kooperationspartnern in einem Kommunalwald bei Eckental einige Bäume hitzebeständiger Arten gepflanzt.

Das Klima ändert sich – und mit ihm die Flora und Fauna. Im Jahr 2100 werde in Mittelfranken ein ähnliches Klima herrschen wie heute in Südfrankreich, prognostizieren Fachleute. Für den Wald bedeutet das: Wenn er überleben soll, dann müssen andere Baumarten gepflanzt werden – nämlich solche, die sowohl der immer stärkeren Hitze im Sommer als auch dem Frost im Winter standhalten können. Das ist die Grundidee der Klimawälder.

„Klimawälder für ER(H)“ ist ein gemeinsames Projekt von Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Waldbesitzervereinigung (WBV) und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim (AELF). Am Mittwoch, 5. April 2023, trafen sich die Kooperationspartner in einem Kommunalwald in Eckental, um den Startschuss der Zusammenarbeit zu geben. Es wurden dort einige Zerreichen, Edelkastanien und Atlaszedern angepflanzt. Diese Baumarten sind wegen ihrer Hitzebeständigkeit bisher vor allem im Südeuropa verbreitet.

Typische süddeutsche Nadelbaumarten wie Kiefern, Fichten oder Lärchen wird es nach Ansicht der Experten von WBV und AELF dagegen seltener geben, weil sie dem Klimawandel nicht so gut standhalten können. Weitere Klimawälder sind in Vestenbergsgreuth, Großenseebach, Herzogenaurach, Höchststadt und in Röttenbach gepflanzt worden. Im nächsten Schritt sollen auch die Erlanger Stadtwälder profitieren.

Johannes von Hebel, Vorsitzender des Vorstands der Stadt- und Kreissparkasse, lobte bei dem Termin in Eckental die Zusammenarbeit mit WBV und AELF: „Wir sind glücklich, dass wir

zusammengefunden haben.“ Die Sparkasse habe den Weltspartag (31. Oktober) zum (Um)Weltspartag erweitert, sagte von Hebel: „Die Kunden konnten wählen, ob sie lieber etwas mehr Rendite oder etwas weniger Rendite und dafür eine Umweltspende leisten wollen.“ Erfreulicherweise habe sich ein Großteil der Kundinnen und Kunden für die Spende entschieden, sagt der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes: „Es kamen rund 50.000 Euro für die Klimawälder zusammen.“



v.l.n.r. Benjamin Mair (Bereichsleiter Vorstandsstab der Sparkasse), Alexander Tritthart (Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt), Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister der Stadt Erlangen), Siegfried Döfler (Revierleiter Nürnberg vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim), Ilse Dölle (Bürgermeisterin Markt Eckental), Johannes von Hebel (Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse), Thomas Speth (Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung Erlangen-Höchstadt)

Die Klimawälder sind ein wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitskonzepts, das die Stadt- und Kreissparkasse im Januar 2023 vorgestellt hatte. Die Klimawälder werden nach dem Prinzip des Nelderrades angelegt. Das Nelderrad ist nach seinem Erfinder, dem britischen Biometriker Sir John Ashworth Nelder (1924-2010), benannt. Nelder entwarf ein Konzept, bei dem auf einer Gesamtfläche von 200 Quadratmetern insgesamt 33 Bäume in Form eines Rades angepflanzt werden. Acht Bäume

gehören der/den Hauptbaumart(en) an, 25 der/den Nebenbaumart(en).

Die Hauptbaumart wird im inneren Bereich des Rades angepflanzt. Dadurch stehen diese Bäume nah beieinander und beeinflussen sich gegenseitig positiv in ihrer Entwicklung. Die 25 Bäume der Nebenbaumart(en) stehen im äußeren Bereich des Rades und somit weiter auseinander. Der Durchmesser des Nelderrades beträgt 14 Meter.

Ziel ist, dass in 100 Jahren noch ein Exemplar der Hauptbaumart und zwei der Nebenbaumart leben. Im Klimawald in Eckental sind Zerreichen, Edelkastanien und Atlaszedern die Hauptbaumarten, als Nebenbaumart werden Hainbuchen gepflanzt. Insgesamt sind im Rahmen dieser Kooperation in dieser Pflanzzeit im Landkreis Erlangen-Höchstadt 15 Nelderräder entstanden.

„Eine Baumpflanzung ist immer etwas Besonderes“, sagte Alexander Tritthart, Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt. „Besonders, wenn die Bäume die nächsten 100 Jahre überleben sollen. Ich freue mich sehr über diese Kooperation.“ Die Klimawälder seien ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz in der Region.

Erlangens Oberbürgermeister Florian Janik betonte, wie wichtig Wälder gerade in der Stadt für die Naherholung seien: „Die Erlangerinnen und Erlanger lieben ihren Stadtwald.“ Umso wichtiger sei es, Projekte wie die Klimawälder zu erklären, Transparenz zu zeigen und die Menschen mitzunehmen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Benjamin Mair
Bereichsleiter Vorstandsstab / Pressesprecher
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
Telefon +49 09131 824-1200
benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de